

APOLDAER ALLGEMEINE

Kommentar

Gegen den Strom



Martin Kappel zum Wirtschaften in Kommunalunternehmen

Nicht selten wird geschimpft über angeblich faule Mitarbeiter oder lässiges Management in kommunalen Betrieben. Nun, manchmal hat das vielleicht Gründe. Der aktuelle Blick zur Schwimmhalle liefert aber Stoff für ein deutliches Lob. Die kommunale Apoldaer Beteiligungsgesellschaft hat mit ihrem Team vom Sportpark Apolda in einer schwierigen Phase im besten Sinne des Wortes wirtschaftliche Entscheidungen getroffen, die die Schwimmhalle gut über den Winter gebracht haben. Natürlich auch rechtzeitiges Investieren in die Infrastruktur.

Und natürlich stießen die Sparmaßnahmen, die noch immer die Öffnungszeiten betreffen, nicht überall auf Verständnis. Aber habe ich nicht lieber ein Bad, das etwas länger schließt, als eines, das aus Haushaltsgründen von Amts wegen geschlossen werden muss? Das Argument, dass eine komplett beheizte Saunalandschaft unnötiger Luxus ist, wenn es dann nur zwei Gäste gibt, ist schwer zu entkräften.

Natürlich ist auch der Gleichklang guten Wirtschaftens bei der kommunalen Energieversorgung Apolda ein Schlüssel zum Erfolg.

Willkommen



JANA SCHULZE-KALLES

Anna Lina Stottmeier
Geboren am 26. Januar 2023, um 8.19 Uhr
Größe: 50 Zentimeter
Gewicht: 3730 Gramm
Eltern: Diana Riemann-Stottmeier und Tobias Stottmeier aus Schönewerda

Service & Kontakt

Leser-Service: 0361 / 5 55 05 50
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
leserservice@thueringer-allgemeine.de
thueringer-allgemeine.de/leserservice

Lokalredaktion: 03644 / 514 29 10
Goetheplatz 9a,
99423 Weimar
apolda@funkemedien.de
thueringer-allgemeine.de/apolda

Chefredaktion: 0361 / 227 51 01
chefredaktion@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de

Anzeigen: 0361 / 555 05 55
Mo bis Fr, 7 – 18 Uhr
thueringer-allgemeine.de/anzeigen
Tickets: 0361 / 227 52 27
Mo bis Sa, 9 – 20 Uhr
www.ticketshop-thueringen.de

Mehr Wärme für Luft und Becken

Sportpark Apolda kehrt zu gewohnten Temperaturen zurück. Lockerungen bei Öffnungszeiten im Gespräch

Martin Kappel

Apolda. Angesichts schockierender Schlagzeilen aus der Region und dem Rest der Bundesrepublik wartet das Team vom Sportpark Apolda gleich mit einer doppelt so guten Nachricht auf: Es ist wieder wärmer geworden in den Becken des kommunalen Bades und auch das Quecksilber für die Lufttemperatur ist leicht nach oben gekraxelt.

Die wichtigste Botschaft ist eine nur scheinbare Selbstverständlichkeit: Das Bad bleibt den Bürgern erhalten. „Viele Gäste kommen jetzt auf uns zu und sagen, dass sie froh sind, dass das Bad offen ist, denn es gibt auch einige Bäder, die schließen müssen“, so Thomas Büttner, leitender Schwimmmeister im Sportpark.

Auswirkungen auch auf den Schwimmunterricht

Direkt hinter der Kreis- und Landesgrenze droht etwa dem Sport- und Freizeitbad Bulabana in Naumburg gerade die Schließung ab 1. April aus Haushaltsgründen. Vollerorts bedrohen Geldknappheit und Personalnot den Bäderbetrieb, was Elternschaften wegen fehlender Möglichkeiten zum Schwimmunterricht umtreibt. Und dann gibt es Bäder wie das Waikiki in Zeulenroda, das seit diesem Jahr und wohl noch bis 2025 wegen Umbauarbeiten komplett geschlossen ist.

Das Apoldaer Schwimmbad zählt nicht zu diesen Wackelkandidaten. „Das liegt besonders daran,



Der Schwimmunterricht im Sportpark Apolda ist aktuell nicht gefährdet.

MARTIN KAPPEL / ARCHIV

dass die Energieversorgung Apolda gut gewirtschaftet und ausreichend Gas eingekauft hat. Deswegen sind wir gut über die Runden gekommen – aber auch, weil schon ein großer Teil des Winters rum ist und der Winter recht mild war. Das hat sehr

geholfen“, so der Schwimmmeister. Als von der Politik dann noch der Gasdeckel beschlossen wurde, entschied der Aufsichtsrat, zu den alten Wassertemperaturen zurückzukehren, also um ein Grad zu erhöhen auf wieder 28 Grad Celsius im gro-

ßen Becken und 30 Grad Celsius im Kinderbecken. Zum Babyschwimmkurs war unverändert auch im Herbst und Winter immer auf 32 Grad geheizt worden.

Auch die Lufttemperatur wurde wegen der Änderung um ein Grad

Celsius erhöht. Diese müsse aus technischen Gründen immer zwei Grad höher sein als die Wassertemperatur, erklärt Thomas Büttner, der sich über diesen ersten Schritt hin zu mehr Wärme freut.

„Es haben alle Mechanismen ineinandergegriffen. Außerdem wollten wir natürlich die Bevölkerung auch nicht gängeln. Es wird stückchenweise auch weiter nachjustiert“, erklärt Büttner und verweist auf die nächste Aufsichtsratsitzung im März, wo Öffnungszeiten und Saunalandschaft thematisiert werden sollen. Da sich die Energiekrise vermutlich in abgeschwächter Form noch hinziehe, bleibe die Rückkehr des Warmbadetages erstmal keine Option. *Kommentar*

Öffnungszeiten

Schwimmhalle: montags 13.30 bis 17 Uhr, dienstags 8 bis 18 Uhr, mittwochs 12.30 bis 15 Uhr, donnerstags 15 bis 17 Uhr, freitags 13.30 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 18 Uhr und sonntags 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Sauna: montags 10 bis 14 Uhr (Frauensauna), mittwochs 12 bis 18 Uhr (gemischt), donnerstags 14 bis 20 Uhr (Frauensauna), freitags 10 bis 18 Uhr (Männersauna), samstags 12 bis 18 Uhr (gemischt) und sonntags 12 bis 15 Uhr (gemischt) geöffnet. Dienstags ist die Sauna geschlossen.

Restkarten für Reden und Heringssessen in Apolda

CDU rechnet mit mehr als 1000 Gästen in der Vereinsbrauerei

Apolda. Auch wenn der Kartenvorverkauf nach zwei Jahren Corona-Zwangspause erfreulich gut verlaufe, seien noch immer Restkarten für den politischen Aschermittwoch der CDU verfügbar, so der Christdemokrat Mike Mohring auf Anfrage.

Tickets für die Veranstaltung am 22. Februar in der Festhalle der Vereinsbrauerei in Apolda gibt es im CDU-Büro auf

dem Apoldaer Markt und im Bad Berkaer Bürgerbüro.

Zum diesjährigen Jubiläum, der 30. Auflage der Traditionsveranstaltung samt Heringssessen ist Carsten Linnemann, stellvertretender CDU-Bundesvorsitzender und Leiter der Grundsatz- und Programmkommission, zu Gast. Die Veranstalter rechnen mit mindestens 1000 Besuchern. *mak*

Anzeige

Anbieten
Suchen
Finden

Jetzt kostenlos inserieren.

Die Nr. 1 für Immobilien

Immo
Scout24

Kapellendorfer Haushalt im Dienst der Kita-Fertigstellung

Im kommenden Gemeinderat am 16. Februar soll die Finanzierung für das laufende Jahr 2023 beschlossen werden



Rückblende April 2020: Der Kindergarten in Kapellendorf ist für die geplante Sanierung bereits eingestrichelt. SASCHA MARGON / ARCHIV

Martin Kappel

Kapellendorf. Mit Taschenrechner und Tabellen wird auch in Kapellendorf gerade am Haushalt für das laufende Jahr gearbeitet. In der kommenden Gemeinderatssitzung am 16. Februar, um 18.30 Uhr könnte dann schon das Zahlenwerk beschlossen sein. Dieser Redaktion wurde im Vorfeld durch die 435-Seelen-Gemeinde der Vorbericht zur Verfügung gestellt.

Aus dem Bericht geht hervor, dass das Haushaltsgesamtvolume mit circa 1,03 Millionen Euro im Vergleich zu 2022 mit rund 686.000 Euro wieder deutlich steigen soll. Der kalkulierte Vermögenshaushalt

2023 würde mit 310.590 Euro noch unter dem Niveau von 2021 bleiben, als dieser bei rund 535.000 Euro lag. Der Ansatz 2023 für den Verwaltungshaushalt beträgt 722.530 Euro, was einer stetigen Zunahmen im Vergleich zu den Vorjahren entspricht (2021: 592.616,90 Euro; 2022: 615.356 Euro).

Bei den Gewerbesteuern plant Kapellendorfs Verwaltung mit 15.000 Euro weniger Einnahmen. Inklusive Grundsteuer A und B sowie Hundesteuer sollen trotzdem 79.100 Euro zusammenkommen. Der Ansatz für die Einkommensteuer wurde um 17.800 Euro erhöht auf 211.800 Euro. Die Gemeinde will 2023 die Sanierung des

Kindergartens mit Haushaltsresten fertigstellen. Für die Sanierung des Außengeländes sind 210.000 Euro geplant. Davon werden 186.300 Euro durch die Städtebauförderung über einen Zeitraum von 2023 bis 2025 gefördert. Für die notwendige Dachsanierung am Gemeindehaus sind 50.000 Euro geplant, welche mit 16.700 Euro durch die Städtebauförderung unterstützt wird.

Zu Jahresbeginn beträgt die Höhe der Verbindlichkeiten der Gemeinde Kapellendorf 275.000 Euro. Die Kreditaufnahme war 2021 geplant worden, um Kosten für die Kindertagesstätte zu decken. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 632 Euro je Einwohner.